

Europäische Postnachrichten

Die Zermürbung der Front.

Geheim-Berichtungen des Generalstabs-Chefs enthüllt. — Verhegung und Wählerarbeit im Meer und in der Flotte.

(„Allgemeine Zeitung“, 4. September.) Unter dem Titel „Die Zermürbung der Front“ veröffentlicht die „Allgemeine Zeitung“ mehrere sehr wichtige Geheimberichterungen des Generalstabs vom September 1917, aus denen die unablässige und planmäßige Wählerarbeit insbesondere der Unabhängigen Sozialdemokratischen Partei hervorgeht...

Gegen Auslieferung der deutschen Offiziere.

Der Bund deutscher Männer und Frauen fordert die von der Entente gewünschten zur Flucht auf.

Der Bund deutscher Männer und Frauen steht seine Bewegung zum Schutz des Vaterlandes und der deutschen Offiziere mit großem Eifer fort. Neuerdings hat der Bund folgenden Aufruf erlassen, worin er die von der Entente gewünschten zur Flucht auf...

Ebert spricht für Einheit im Reich.

Stärke müssen zu einheitlicher Organisation zusammengefaßt werden.

Stuttgart. Reichspräsident Ebert dankte bei der Mittagstafel dem Minister Dr. Lindemann für seine freundlichen Worte der Bewillkommung und Gedächtnisrede des verstorbenen Reichspräsidenten Max Baumbach...

Frohes Treiben beim Tauchaer Jahrmarkt.

Leipzig im Zeichen des „Tauschkes“ — Feuerwerk diesmal verboten.

Ganz Leipzig steht, wie die „A. N.“ schreiben, im Zeichen der Tauchaer Jahrmarkts, der dem Volksmunde kurz der „Tauschke“ genannt wird. Allenthalben kommt man geputzte Jungens und Mädchen einherlaufen sehen...

Schieber verdienen riesige Summen.

Der Eisenbahndirektion fehlen die Wafrmittel zum Einfahren.

Hannover. Die Aufhebungen über „Schieber“ im „Vollstreck“ vom 8. d. M. möge ich durch einige Mitteilungen ergänzen. Schreiber im Lefer. In vorerwähnter Woche in Düsseldorf, und das in unserm dortigen Parteiblatte, die „Freie Presse“, das in Düsseldorf und auf den Nachbarkreisgebieten nicht weniger als 100 Waggon mit Lebensmitteln angehalten werden konnten...

Ein Willkommenruch an die Gefangenen.

Präsident Ebert drückt den Heimkehrer den Dank und Glückwünsche aus.

Berlin. Reichspräsident Ebert ruft den heimkehrenden Kriegsgefangenen einen herzlich willkommenruch aus in allen Durchgangslagern in einer Sonderausgabe des Reichsbanner-Bundes der deutschen Landvolksvereine übermittelte. Es heißt darin u. a.:

Die 450 Milliarden des Herrn Aloy.

„Deutsche Allgemeine Zeitung“ fragt, wie Aloy so rechnen kann. Berlin, 17. September. Die „Deutsche Allgemeine Zeitung“ bemerkt zu der Rede des Finanzministers Aloy in der französischen Deputiertenkammer unter anderem: Aloy nannte einige Ziffern, für die man in Deutschland nur Kopfschütteln haben kann. Er nannte die so genannte Ziffer von 384 Milliarden, die allein für Frankreich in Betracht käme...

Zwangseinquartierung in der Hauptstadt.

Berlin, 16. Sept. Der geradezu kümmerliche Erfolg der Aufforderung, entbehrliche Wohnräume zur Unterbringung von Obdachlosen freiwillig zur Verfügung zu stellen, hat nunmehr der Magistrat Berlin zu einschneidenden Verfügungen gezwungen, deren Durchführung man freilich mit großer Zuversicht entgegenstellt. Hiernach nimmt der Magistrat beziehungsweise das von ihm beauftragte Wohnungsamt sich das Recht, über Wohn- und andere Räume, die im Sinne bestimmter, näher erörterter Richtlinien als entbehrlich angesehen werden können, nach freiem Ermessen in die Verfügungsberechtigten zu verpfänden...

Notstandarbeiten für Akademiker.

Der Akademische Hilfsbund erklärt einen Aufruf für Spindearbeiten. Unter den zurückkehrenden Kriegs- und Zivilgefangenen befinden sich schätzungsweise auf 30 bis 40.000 Akademiker, Studierende und solche mit abgeschlossener Hochschulbildung. Ein großer Teil, wenn nicht der größte, wird sich infolge der durch den Krieg veränderten wirtschaftlichen Verhältnisse gezwungen sehen, sich freiwillig einem Erwerb zu suchen. Die augenblickliche Lage des akademischen Arbeitsmarktes ist aber bekanntlich dementsprechend schlecht, daß dieser Arbeitslosen der Akademiker nur mit außerordentlichen Maßnahmen begegnet werden kann...

Opfer der polnischen Gewaltherrschaft.

Dreihundert verschleppte Deutsche durch amer. Hilfe zurückgekehrt. Breslau, 4. Sept. Die „Schlesische Zeitung“ meldet aus Rattow: Gegen 300 verschleppte deutsche Einwohner trafen gestern wieder in Rattow ein. Während ihrer vierzehnjährigen Gefangenschaft haben sie schwere körperliche und seelische Leiden durchgemacht. Ihre Befreiung ist dem energischen Eingreifen der amerikanischen Missionen zuzuschreiben, die seit Freitag in Rattow weilte. Die Zurückgekehrten befinden sich in härmlichen Verhältnissen. Sie sind halb verhungert und werkschlagend mit ihnen gegenübergestellt worden. Sie wurden schwer mitleidig, als 17 Mann, deren Namen jenseits der polnischen Grenze in dem Gemeindegeldbuch der Eichenau stehen die Jahre angegeben...

Die Explosion im Lager St. Louis.

Gegen 26 deutsche Gefangene wurden getötet, viele verletzt. Mehr als 300 deutsche Kriegsgefangene, die im Lager St. Louis bei Vierzehn wurden, sind infolge einer Explosion im Lager am 18. August gestorben. Die Explosion wurde durch ein Feuer verursacht, das in einem der Gefangenenlager ausgebrach war. Die Explosion wurde durch ein Feuer verursacht, das in einem der Gefangenenlager ausgebrach war...

Deutsche Aelce im Dienste Frankreichs.

Treten freiwillig in franz. Regimenter, um ihre Schützen zu retten. Straßburg, 10. Sept. Ein Pariser Blatt meldet, daß der älteste Sohn des früheren reichsadmiralen Staatssekretärs, Klaus Prinz von B., durch seinen Vater aus dem Elsass ausgewandert worden war, von der französischen Regierung ermächtigt worden sei, als Offizier in ein Pariser Infanterieregiment einzutreten. Der Entschluß des jungen Prinzen ist, der gleich seinem jüngeren Bruder, Max, den Krieg als deutscher Offizier mitgemacht hat, dürfte wohl mitteilbar werden sein durch die Einwirkung der Erhaltung des schifflichen Familienbesitzes (Schloß Habsburg bei Erstein), der ja sonst voraussichtlich verfallen worden wäre, da auch der jüngere Bruder des früheren Staatssekretärs, der bisherige Straßburger Reichsrat, das Elsass verließ. In gleicher Weise sind auch zwei Söhne des früheren Reichsrats, Grafen von Pommerehne, die dem Krieg ebenfalls als Offiziere auf der deutschen Seite mitgemacht haben, nach dem Elsass zurückgekehrt. Die beiden Söhne des früheren Staatssekretärs sind mit deutschen Aeltern — Wolf-Rettig und Adolf v. Collenberg — verheiratet.

Vier Großtaten des deutschen Weibes.

Die selbstspielende Bioline, ein Wunderwerk, kostet 32.000 Mark. Leipzig, 7. Sept. Es gibt Dinge, die den Deutschen niemand nachmacht, an denen ihre Arbeitsfähigkeit, ihre Erfindungsgabe und ihre Organisationsgabe Wunder vollbringt. Vier davon, an denen wir auf der neuen Leipziger Messe staunend vorbeikommen, möchte ich aufzählen. Draußen im Vorort Moglan liegt der Musikanten Leipzig. Sie ist die einzige Geschloßstadt in Deutschland, die eine regelmäßige Post- und Passagierverkehrsstation besitzt. Von Leipzig kann man sowohl mit Luftfahrzeug als auch mit Luftkissen (Schwebeläden) nach München, Wien, Genäve, Amsterdam, Hamburg, Gießen und Berlin fliegen und keine Post befördern lassen. Jeder von uns Auslandsjournalisten haben durch eigene Erfahrung ausprobieren können (für mehr zeichne die Zeit nicht) wie angenehm, sicher und rasch man im Aeroplane über Leipzig die Luft durchquert. Der Postflugverkehr ist in Deutschland keine Frage von morgen, sondern ein ganz bestimmtes Problem von heute, das nur von der Postfrage abhängt (Benzol).

Die Ex-Monarchen und die Zensur.

Ministerium soll Grundzüge festlegen. — Film verboten. Berlin, 13. Sept. Es wäre an der Zeit, daß die Reichsbehörden und die Ministerien des Innern oder die zuständigen Vollziehenden in den Ländern Maßnahmen aufstellen, um unsere früheren Monarchen bei öffentlichen Vorlesungen zu behandeln. Es ist eine Tatsache, daß die Berliner Abendblätter, die mit einer neuen Form bei einer bekannten Firma angefertigt worden sind, dessen öffentliche Aufführung man bis jetzt nicht habe durchsetzen können. Der Film „heißt Kaiser Wilhelm's Glanz und Ende und beschäftigt sich mit den Schicksalen des letzten deutschen Monarchen. Man kann sich schon denken, was dabei herauskommt. Wie man auch zu Kaiser Wilhelm II. stehen mag, das Recht der Berliner Abendblätter, ihren Namen in einem Kinobild zu zeigen, ist ein Recht, das dem Reichsminister der Finanzen zu widersprechen ist, wenn es geht, wenn die Behörden einmal...

Ein überfülltes Konzert.

Leider verhielt sich das Publikum gegen die darzubietenden Gesangsstücke im Gedächtnis und ließ, denn die in Säle herrschende Wahnsinnig, die eine Wärme nicht aufkommen...

Ein überfülltes Konzert.

Leider verhielt sich das Publikum gegen die darzubietenden Gesangsstücke im Gedächtnis und ließ, denn die in Säle herrschende Wahnsinnig, die eine Wärme nicht aufkommen...

Ein überfülltes Konzert.

Leider verhielt sich das Publikum gegen die darzubietenden Gesangsstücke im Gedächtnis und ließ, denn die in Säle herrschende Wahnsinnig, die eine Wärme nicht aufkommen...

Ein überfülltes Konzert.

Leider verhielt sich das Publikum gegen die darzubietenden Gesangsstücke im Gedächtnis und ließ, denn die in Säle herrschende Wahnsinnig, die eine Wärme nicht aufkommen...

Ein überfülltes Konzert.

Leider verhielt sich das Publikum gegen die darzubietenden Gesangsstücke im Gedächtnis und ließ, denn die in Säle herrschende Wahnsinnig, die eine Wärme nicht aufkommen...

Ein überfülltes Konzert.

Leider verhielt sich das Publikum gegen die darzubietenden Gesangsstücke im Gedächtnis und ließ, denn die in Säle herrschende Wahnsinnig, die eine Wärme nicht aufkommen...